

Die Grüne Alternative Favoriten Sonnwendgasse 38/Lokal 4 1100 Wien Tel. 01/600 67 33 favoriten@gruene.at

Anfrage der Grünen Alternative Favoriten gemäß § 23 der GO eingebracht in der Sitzung am 12.11.2025

Die unterzeichneten Bezirksrätinnen und Bezirksräte der Grünen Favoriten stellen an den Herrn Bezirksvorsteher Marcus Franz folgende Anfrage zum Thema

Bodenbelag Neugestaltung der Favoritenstraße und des Platz der Kulturen

Als bekannt gegeben wurde, dass die Favoritenstraße zwischen dem Reumannplatz und dem Hauptbahnhof umgestaltet werden soll, wurde in der Aussendung der Stadt Wien vom 25.4. 2025 ¹ suggeriert, dass Asphalt entfernt werden soll. Unter anderem steht darin:

"Unter dem Motto 'Raus aus dem Asphalt' erhält eine der wichtigsten Straßen im 10. Bezirk in zwei Etappen ein umfassendes Facelift mit umfangreicher Begrünung".

Auf Renderings sind hellerer Bodenbelag und Pflastersteine zu sehen.

Raus aus dem Asphalt - Favoritenstraße bekommt komplettes Facelifting



Rendering, das von der Stadt Wien veröffentlicht wurde und helle Pflastersteine zeigt

https://presse.wien.gv.at/presse/2025/04/25/sima-franz-start-der-umgestaltung-der-favoritenstrasse



Die Grüne Alternative Favoriten Sonnwendgasse 38/Lokal 4 1100 Wien Tel. 01/600 67 33 favoriten@gruene.at

Nun wurde bekannt, dass die Favoritenstraße auf der gesamten Länge wieder asphaltiert werden soll, da dies günstiger sei, als hellere Pflastersteine zu verlegen.

Laut Wiener Stadtentwicklungsplan 2035² soll der öffentliche Raum durch Entsiegelung und hellen Bodenbelag verstärkt klimafit gemacht werden (S33). Dabei sollen bestimmte Gegenden bei der Anpassung an die Klimakrise besonders berücksichtigt werden:

"Auch die Klimakrise muss in der Planung des öffentlichen Raums berücksichtigt werden, etwa Raumbedarfe für Klimaschutzmaßnahmen und die Anpassung an veränderte klimatische Bedingungen. Vor allem in Stadtgebieten mit hoher Bevölkerungsdichte, wo Bewohner*innen geringe Einkommen und kleinere Wohnungen haben, aber gleichzeitig besonders von sommerlicher Überhitzung betroffen sind, kommt dem öffentlichen Raum als wohnungsnahem Freiraum besondere Bedeutung zu" (S32).

Diese Kriterien treffen ausnahmslos und vollumfänglich auf die Favoritenstraße zu.

Die Favoritenstraßte ist ein Hitzehotspot in Favoriten. Auch in der Nacht zählt die Favoritenstraße zu einem der wärmsten Orte in Wien. Das zeigt auch die Stadtklimaanalyse³ der Stadt Wien, die als Planungsgrundlage für Maßnahmen zur Kühlung und Anpassung an die Klimakrise dienen soll.

Dazu folgende Fragen:

- Welche Bodenbeläge wurden bei der Planung in Betracht gezogen?
- Wie viel an Mehrkosten hätten hellere Pflastersteine oder alternative Bodenbeläge verursacht?
- Warum wurde hier entgegen dem Wiener Stadtentwicklungsplan 2035 gehandelt und kein heller Bodenbelag eingeplant?
- Warum wurden in der Kommunikation zur Umgestaltung Renderings verwendet, die nicht der Planungsrealität entsprechen?

Begründung:

Da die Favoritenstraße Hitze besonders ausgesetzt ist und gleichzeitig von sehr vielen Menschen genutzt wird, sollten bei der Umgestaltung alle möglichen Maßnahmen ergriffen werden, um Abhilfe zu schaffen. Die Umgestaltung, sowie die Begrünungsmaßnahmen sind begrüßenswert.

²https://www.wien.gv.at/pdf/ma18/wien-plan.pdf

³https://www.wien.gv.at/stadtplanung/stadtklimaanalyse



Die Grüne Alternative Favoriten Sonnwendgasse 38/Lokal 4 1100 Wien Tel. 01/600 67 33 favoriten@gruene.at

Allerdings sollte die Umgestaltung nicht halbherzig gestaltet und vor dem Bodenbelag Halt gemacht werden.

Dunkler Asphalt wandelt Sonnenlicht besonders stark in Wärme um, speichert diese und gibt sie auch noch in der Nacht an die Umgebung ab. Somit trägt er zur Erhitzung der Umgebung bei. Im Gegensatz dazu reflektiert heller Bodenbelag das Sonnenlicht und trägt somit zu einer deutlich kühleren Umgebung bei.

Katrin Fallmann Klubobfrau Christian Faulmann Bezirksrat